

Jahresbericht IGöM 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort des Präsidenten	2
2	Mitglieder	2
3	Vorstand/ Sekretariat.....	2
4	Vertretungen	3
5	Aktivitäten 2023	3
	5.1 Schlachtviehmärkte 2023	3
	5.2 Statistik der öffentlichen Märkte 2023	3
	5.3 Austausch mit Organisationen/Bundesbehörden	4
	5.4 Beurteilung der Transportfähigkeit der Tiere	5
	5.5 Hauptversammlung 2023 der IGöM	5
	5.6 Wahl des Präsidenten der IGöM in den Nationalrat.....	5
6	Was steht 2024 an?	5
7	Dank.....	5

1 Vorwort des Präsidenten

Alle Preise für grosses Bankvieh und für Kühe lagen während des ganzen Jahres auf gutem Niveau aber etwas unter denjenigen des Vorjahres. Das Gleiche gilt für die Preise der Schafe.. Der Preis für Schlachtkälber tauchte nach Ostern unter das Niveau von 2022 und erreicht die guten Vorjahrespreise bis Ende Jahr nicht mehr. Auch 2023 wurde kein Kalbfleisch saisonal durch Einlagerungen der Proviande vom Markt genommen. Der Preis für die Fresser lag über das ganze Jahr betrachtet etwas unter den Preisen der Vorjahre. Der Proviande Verwaltungsrat hatte eine gute Hand bei der Freigabe von Importen für Verarbeitungsfleisch. Über alles betrachtet kann von einem guten Jahr für die Schlachttierproduzenten gesprochen werden. Ab April besserte sich der Schweinemarkt etwas. Ab Juni verharrte der Preis bis im Januar 2024 für Schlachtschweine bei nicht zufriedenstellenden 3 Franken 80. Seither ist er auf 4 Franken 50 angestiegen. Im Mai 2023 konnte die Hauptversammlung vor Ort durchgeführt werden. Die Versammlung wählte Christian Imfeld in den Vorstand. Er ist Nachfolger von Franz Philipp, der nach 22 Jahren im Vorstand zurückgetreten ist. Im Referat blickte Stefan Muster von Proviande auf den Marktverlauf 2022 zurück und zeigte die Bedeutung der öffentlichen Märkte bezüglich Angebots- und Preistransparenz auf. Herausforderungen sind die stetig steigenden Ansprüche der Gesellschaft an korrekte Durchführung der Märkte hinsichtlich Abläufe und der Kontingentszuteilungen.

Ernst Wandfluh, Präsident IGöM

2 Mitglieder

Organisation

Bauernverband beider Basel
Landw. Zentrum Ebenrain, Tierzucht & Viehabsatz
Berner Bauern Verband
Freiburgische Viehverwertungs-Genossenschaft
Glarner Genossenschaft für Viehabsatz
Graubünden Vieh AG
AgriJura Chambre d`agriculture
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband
Chambre neuchâteloise d`agriculture et de viticulture
Kommission für Viehwirtschaft NW
AG Viehwirtschaft OW
Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft SG
Schwyzer Viehvermarktungs AG
Commissione mercati bestiame Ticino
Chambre Valaisanne d`agriculteur
Bauernvereinigung Oberwallis
Société Vaud Genève des producteurs de bétail de boucherie
Vianco AG, für die Schafmärkte im Thurgau
St. Gallischer Schafzuchtverband

Ort

Sissach
Sissach
Ostermundigen
Posieux
Glarus
Cazis
Courtételle
Sursee
Cernier
Stans-Oberhof
Kerns
Bächli (Hemberg)
Rothenthurm
Castro
Conthey
Visp
Moudon
Brugg
St. Margrethen

3 Vorstand/ Sekretariat

Funktion	Name	Ort	Organisation
Präsident	Ernst Wandfluh	Kandergrund	Berner Bauernverband
Vize-Präsident	Michel Roulin	Posieux	Freiburgische Vieverwertungsgenossenschaft
Mitglieder	Christian Parli	Cazis	graubünden Vieh AG
	Christian Imfeld	Lungern	Bauernverband Obwalden
	François Monin	Courtételle	Agri Jura
Sekretär	Thomas Jäggi	Brugg	Schweizer Bauernverband

4 Vertretungen

Die IGöM ist in folgenden Gremien personell vertreten.

Gremium	Vertreter	Stellvertreter
Vorstand Schweizer Rinderproduzenten	Ernst Wandfluh	Christian Parli
Verwaltungsrat Proviande (Stellvertreter)	Ernst Wandfluh	
Kommission Märkte und Handelsusancen Proviande	Ernst Wandfluh	Michel Roulin
Fachkommission Viehwirtschaft des SBV	Ernst Wandfluh	
Fachgruppe Tierschutzkonforme Tiertransporte und Schlachthöfe (FGTTS) (Gast ab 2020)	Michel Roulin	

5 Aktivitäten 2023

5.1 Schlachtviehmärkte 2023

Grossviehmarkt

Das Rindvieh ging 2023 zu etwas tieferen Preisen als 2022 an die Metzger. Kumuliert nahm die Fleischproduktion im Inland von grossem Rindvieh 2023 um 1.2% auf 119'108 t zu. Die Produzentenpreise lagen fast im ganzen Jahr unter denjenigen des Vorjahres. QM-Muni T3 galten 2023 franko Schlachthof im Durchschnitt Fr. 9.97, das sind 45 Rappen weniger als 2022. Rinder T3 lösten im Schnitt Fr. 9.97, das sind 44 Rappen weniger als im Vorjahr. Der Milchkuhbestand nahm um 5'912 Stück oder 1.1% auf 528'413 Tiere ab. Der Bestand an anderen Kühen betrug Ende Jahr 147'414 Stück und stieg damit mit einem Plus von 6'771 Tieren oder 4.8% an.

2023 wurden 623 (Vorjahr 647) Rindviehmärkte durchgeführt. Am meisten im Kanton Bern 192 (Vorjahr: 198) gefolgt von Fribourg 105 (105). Total wurden 55'271 Tiere (Vorjahr 59'549) der Rindergattung aufgeführt. Das ergibt eine Abnahme der Auffuhren von 7.2%. QM-Schlachtkühe T3 galten im Durchschnitt Fr. 9.23 das sind 22 Rappen weniger als 2022. Zur Deckung der Nachfrage nach Verarbeitungsfleisch wurden Importe bewilligt. 2023 wurden insgesamt 20'178 t (23'065 t) Rindfleisch importiert. Davon 6'681 t (11182 t) Schlachtkörper von Verarbeitungstieren.

Im 2023 haben die Fresser Kategorie JB (Fresser) ausser in den Sommermonaten tiefere Preise als in den beiden Vorjahren realisiert.

Schafmärkte

Die Produktion von Schaf- und Lammfleisch ist 2023 um 3.9% oder 191 t auf 5'135 t angestiegen. Die Preise für Lämmer T3 lagen im Schnitt bei Fr. 13.94, das sind 1.14 Franken weniger als 2022. Die Marktorganistoren führten 288 (Vorjahr 289) Schafmärkte durch. Die Auffuhren beziffern sich auf total 64'844 Tiere (64'482), das sind 0.6% mehr als im Jahr 2022. Am meisten Schafe wurden im Bündnerland mit 13'253 Tieren (13'456) über die 78 (71) Märkte vermarktet.

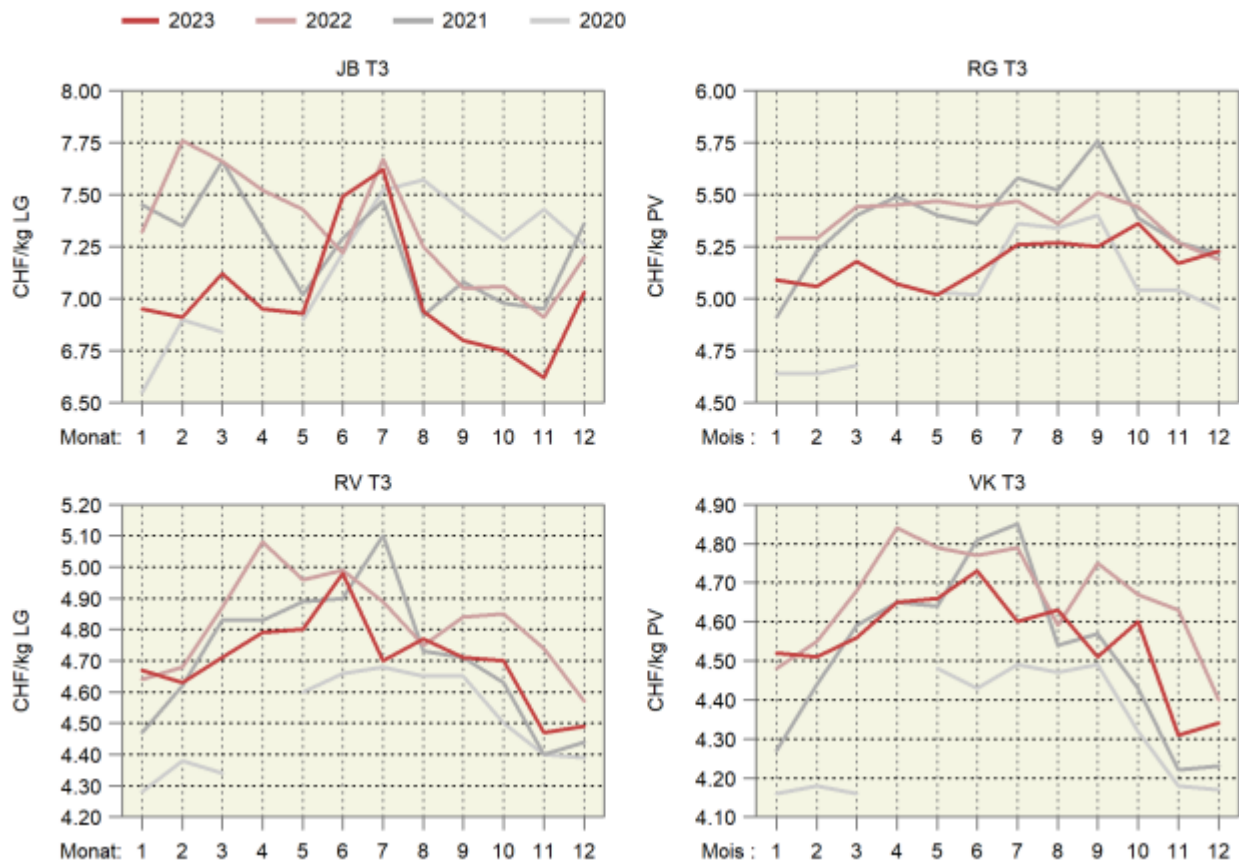
5.2 Statistik der öffentlichen Märkte 2023

	2020	2021	2022	2023	
Rindviehmärkte					Marchés de bovins
Anzahl Märkte	559	646	647	623	Nombre de marchés
Aufgeführte Tiere	53'270	59'268	59'549	55'271	Apports
Durchschnittliche Auffuhr	95	92	92	89	Apports moyens
Übernahmen	51	26	300	405	Prises en charge
Schafmärkte					Marchés de moutons
Anzahl Märkte	235	282	289	288	Nombre de marchés
Aufgeführte Tiere	51'616	63'955	64'482	64'844	Apports
Durchschnittliche Auffuhr	220	227	223	225	Apports moyens
Übernahmen Schlachtschafe	127	-	431	1'580	Prises en charge moutons de boucherie
Übernahmen Weidelämmer	40	-	278	87	Prises en charge agneaux de pâturage

Auffuhr / Livraison	2018	2019	2020	2021	2022	2023
MT	1'822	1'492	1'266	1'557	1'434	1'331
MA	365	403	347	398	380	334
OB	2'017	2'169	1'931	2'229	2'569	2'472
RG	6'877	6'875	5'804	7'145	7'466	7'416
RV	3'626	3'809	3'155	3'552	3'620	3'293
VK	37'937	37'879	33'404	35'245	35'346	32'203
JB	9'697	9'322	7'363	9'142	8'734	8'222
Grossvieh / gros bétail	62'341	61'949	53'270	59'268	59'549	55'271
LA	43'130	42'781	31'672	39'624	38'435	40'948
SM2	297	347	246	324	423	441
SM4	10'247	9'827	6'625	9'001	9'004	9'160
WP	16'970	17'380	13'073	15'006	16'620	14'295
Schafe / Moutons	70'644	70'335	51'616	63'955	64'482	64'844

(Quelle: Proviande)

Preise auf den überwachten Märkten
 Prix sur les marchés surveillés



Quelle: Agristat und Proviande

5.3 Austausch mit Organisationen/Bundesbehörden

Der IGöM Vorstand schätzt den aktiven Kontakt in der Branche. Mit der Proviande, den Behörden von Bund und z.T. auch der Kantone, dem BLV und SVV wurden Gespräche über die Transporttauglichkeit der Tiere, die Vermeidung von Schlachtungen trächtiger Tiere und die Dokumentenkontrollen geführt.

Der Vizepräsident der IGöM ist weiterhin Gast an den Sitzungen der Fachgruppe Tierschutzkonforme Tiertransporte und Schlachthöfe (FG TTS) der Proviande.

5.4 Beurteilung der Transportfähigkeit der Tiere

Die vom Bund angedachte App zur Unterstützung der Tierhalter, Transporteure, Händler, Marktveranstalter zur Beurteilung der Transportfähigkeit der Tiere ist nicht über die Pilotphase hinaus gekommen. Die Fachinformation von Anfang 2022 ist unverändert gültig. Für die Märkte bedeutet dieser vermehrte Fokus der Vollzugsbehörden, dass die Marktveranstalter noch mehr als bisher schon von den Lieferanten verlangen müssen, dass nur gesunde und fitte Tiere zur Auffuhr auf die Märkte zuzulassen sind. 5.4 TVD Schafe und des Abrechnungsprogrammes für Schafmärkte Das auf den 1. Juli 2020 eingeführte Abrechnungsprogramm für Schafmärkte bewährt sich und bietet allen Beteiligten (Marktveranstalter, Käufer, Lieferant und Proviande) einen umfassenden Service. Die Mitglieder der IGöM halten sich an den Beschluss der schriftlichen Hauptversammlung 2020 wonach die Gebühr von 50 Rp. je abgerechnetes Tier je zur Hälfte dem Lieferanten und dem Käufer in Rechnung gestellt werden.

5.5 Hauptversammlung 2023 der IGöM

Neben den statuarischen Geschäften war die Ersatzwahl für Franz Philipp nach 22jähriger Vorstandstätigkeit nötig. Christian Imfeld, Landwirt aus Lungern hat der Obwaldner Bauernverband einen kompetenten Nachfolger nominiert Stefan Muster von Proviande schaute auf den sehr erfreulichen Schlachtviehmarkt 2022 zurück. Die Märkte dürfen nicht in Frage gestellt werden und die Zuteilung von 10% der Importkontingente sind sehr wichtig. Die Inandleistung ist zwingend. Die Aufgaben der Marktveranstalter sind mit der Durchsetzung der korrekten Abläufe der der Versteigerung der Tiere und der Kontingentsberechtigungen. Die HV 2023 wird als Sitzung abgehalten.

5.6 Wahl des Präsidenten der IGöM in den Nationalrat

Im Oktober konnte der Vorstand mit grosser Freude unserem Präsidenten Ernst Wandfluh zur Wahl in den Nationalrat gratulieren. Auch an dieser Stelle herzliche Gratulation zu dieser glanzvollen Wahl.

Leider verträgt sich das Amt des Nationalrates nicht mit dem Stellvertretersitz im Verwaltungsrat der Proviande. So hat der Vorstand der IGöM François Monin als Nachfolger für diesen Sitz zuhanden der GV der Proviande nominiert.

6 Was steht 2024 an?

Im laufenden Jahr wird die Abrechnung der durch die Proviande zugeteilten Tiere nicht mehr von der Proviande vorgenommen, sondern wie die übrigen Tiere durch den örtlichen Marktveranstalter. Diese Neuerung betrifft die Kantone BE, BL und TI nicht.

Zusammen mit der Proviande wird auch abgeklärt, ob die Märkte künftig in digitaler Form, sprich mit einem elektronischen Versteigerungssystem abgewickelt werden können.

7 Dank

Besten Dank den Vorstandskollegen, dem Geschäftsleiter, dem SBV, dem Handel, den Bundesämtern BLW, BLV, der Proviande, den Marktorganistoren, den unterstützenden Kantonen sowie allen Beteiligten und wünschen weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit und in der IGöM.

Ernst Wandfluh, Präsident

Thomas Jäggi, Sekretär